



# Mineralien- und Fossilienfreunde Würzburg

## Rundbrief 1/2010

### Liebe Sammlerfreunde,

wieder ist ein Jahr mit interessanten Exkursionen und Vorträgen zu Ende gegangen. Und dennoch blicken wir mit etwas Sorge auf die Entwicklung der Vereinstätigkeit. Unsere Börse im November lockte wesentlich weniger Besucher als im letzten Jahr an. Außerdem ist festzustellen, dass die Kosten für diese Veranstaltung stetig steigen. Allein die Hallenmiete verteuerte sich um 100 Euro, dazu kommt Anzeigenwerbung und Versicherung. Zu guter Letzt hat uns auch noch die Stadt Würzburg ein Verwarnungsgeld von 35 Euro, für ein nicht genehmigtes Plakat auferlegt. Somit bleibt für das angestrebte soziale Engagement nur wenig Spielraum. Das dämpft doch die Freude am „Ehrenamt“ sehr.

Auch hofften wir, dass sich weitere Mitglieder in der Organisation des Vereins engagieren - doch das scheint wohl eine Hoffnung zu bleiben. Einzig Engelbert Bauer ist bereit, sich in die Tätigkeit des Schriftführers einzuarbeiten, um dann das Amt von Horst Bohne übernehmen zu können. Wir brauchen aber auch bald einen Kassenwart, der die Finanzen unseres Vereins verwaltet. Erwin Ziegler erledigte das in all den Jahren bestens, aber auch er muss die Verantwortung aus Altersgründen bald abgeben. Also nur Mut. Wo sind die jungen, dynamischen Sammlerfreunde, die nicht nur am Vergrößern ihrer Sammlung, sondern auch an der aktiven Mitarbeit im Verein interessiert sind?

### Das Weihnachtsmineral

Passend zur kalten Jahreszeit hat uns Ulrich Baumgärtl – eigentlich schon im vergangenen Jahr, doch der Rundbrief 1/09 befand sich bereits in der Endfertigung – diesen weihnachtlichen, mit Rauhreif bedeckten

Tannenzweig aus der Eifel zugesandt. Um welches Mineral es sich dabei handelt hat er dabei leider nicht verraten.

Gerade in der kalten, dunklen Jahreszeit ist hoffentlich genügend Zeit zum aufarbeiten, was in den Sommermonaten liegen geblieben ist. Mit etwas Glück lassen sich dann auch solche Schönheiten in Miniatur entdecken.



Perimorphose aus der Eifel. Bildbreite 0,7 mm. Sammlung Buhe. Foto Ulrich Baumgärtl.

### Herzliches Dankeschön

Sehr geehrte Frau Michel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns beim Benefizweinfest mit einem großzügigen Geldgeschenk eine große Freude bereitet. Die Lebenshilfe Kitzingen e.V. sagt Ihnen hierfür nochmals ein

**„Herzliches Dankeschön“!**

Wie Sie wissen, plant die Lebenshilfe seit mehr als drei Jahren das Projekt „Generalsanierung und Erweiterung St. Martin-Schule mit heilpädagogischer Tagesstätte“. Nunmehr ist endlich der Bescheid der Regierung von Unterfranken ergangen. Seit Anfang Oktober wurde zudem der Bauantrag durch die Stadt Kitzingen genehmigt. Ein mögliches Ausweichquartier in der ehemaligen US-Kaserne Marshall Heights wurde ebenfalls schon gefunden. Einzig und allein die Zwischenfinanzierung hindert den Vorstand das Projekt starten zu lassen. Der Freistaat Bayern

(Kostenträger für den Schulanteil) finanziert die Maßnahme über mehrere Jahre ab. Der Verein muss sich auf 6 bis 10 Jahre einstellen. Dies ist natürlich für einen gemeinnützigen Verein nicht zu schultern. Deshalb laufen Gespräche mit dem Landkreis Kitzingen. Wir hoffen im Sinne der Kinder und Mitarbeiter baldmöglichst eine Lösung zu finden.

Freundliche Grüße

Manfred Markert  
gf. Vorstandsmitglied



MFFW-Vorstandsmitglied Horst Bohne bei seiner Ansprache anlässlich der Spendenübergabe im Sommer 2009.

## Jahresprogramm 2010

Das vorläufige Jahresprogramm ist aus nachstehendem Terminkalender zu ersehen. Noch nicht alle Vortragstermine sind endgültig festgelegt.

Zu **Exkursionen** liegen dem Vorstand zur Zeit zwei Angebote externer Veranstalter in die Rhön vor. Zudem sind Fossilienexkursionen auf die Fränkische und schwäbische Alb im Gespräch.

Ergänzungen zum Jahresprogramm erhalten unsere Mitglieder in den nächsten Rundbriefen und Nichtmitglieder über die Website [www.mineralienfossilienfreunde.de.vu](http://www.mineralienfossilienfreunde.de.vu) oder nehmt Rücksprache mit unserem Vorstand.

## Terminkalender 2010

Fr. 8. Januar: Clubabend.  
So. 24. Januar: Tauschtag im Min. Museum.  
Fr. 5. Februar: Clubabend.  
Fr. 19. Februar: Mitgliederversammlung.  
Fr. 5. März: Clubabend.  
Fr. 12. März: Vortrag N.N.  
Fr. 3. April: kein Clubabend (Feiertag).  
Fr. 16. April: Vortrag Achate.  
Fr. 7. Mai: Clubabend.  
Fr. 14. Mai: Vortrag N.N.

Fr. 4. Juni: Clubabend.  
Fr. 11. Juni: Vortrag N.N.  
Fr. 2. Juli: Clubabend.  
Sa. 10. Juli: Sommertreffen.  
Fr. 6. August: kein Clubabend (Sommerferien)  
Fr. 3. September: Clubabend.  
So. 19. September: Exkursion Tag des Geotops  
Fr. 1. Oktober: Clubabend.  
Fr. 8. Oktober: Vortrag N.N.  
So. 31. Oktober: Börsenfahrt München.  
Fr. 5. November: Clubabend.  
Fr. 12. November: Vortrag N.N.  
Sa. 20. November: Börsenaufbau.  
So. 21. November: Mineralien- u. Fossilienbörse  
Fr. 3. Dezember: Clubabend.  
Fr. 10. Dezember: Jahresausklang.  
Clubabend- und Vortragstermine jeweils um 20 Uhr. Clubabende im Cäcilienstübchen im GZ Heiligkreuz. Vorträge im Hörsaal beim Min. Museum.

## Vorträge

Leider ist zur Zeit nur ein Vortrag festgelegt. Weitere Vorträge sind in Vorbereitung:

**Freitag, 16. April 20 Uhr:** Achate. Vortrag von Klaus-Dieter Hoffmann, Kinzigtaler Mineralienclub, Lieblos.

## Tauschtag 2010

Am **Sonntag, dem 24. Januar** findet wieder ein Tauschtag im Mineralogischem Museum während der regulären Öffnungszeiten von 14 bis 17 Uhr statt.

Es gelten wie im Vorjahr folgende Einschränkungen: Nur selbst gesammeltes, vom Micro-mount bis zur Handstufe, Mineralien und Fossilien, keine Handelsware, keine Händler. Tische werden gestellt so weit Tischvorrat reicht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Für den **19. Februar 2010** lädt der Vorstand zur alljährlichen Mitgliederversammlung. Mit Sammeleinladung über den Rundbrief und Abdruck der vorläufigen Tagungsordnung gilt die Mitgliederversammlung als satzungsgemäß anberaumt.

Versammlungsort ist der Hörsaal im Geographischen Institut der Universität Würzburg, Am Hubland, um 20:00 Uhr.

**Tagesordnung:**

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Protokoll der letzten Versammlung
- TOP 4 Berichte der Vorstände
- TOP 5 Berichte der Kassenprüfer
- TOP 6 Programm 2010
- TOP 7 Sonstiges

Weitere Anträge zur Mitgliederversammlung richten Sie bitte an die amtierenden Vorstandsmitglieder Brigitte Michel, Eckard Amelingmeier, Horst Bohne, Engelbert Bauer und Erwin Ziegler.

**Börse 2010**

Der Börsentermin liegt bereits fest. Es ist Sonntag, der **21. November** (Totensonntag).

**Teilnehmehinweise Börse 2010**

Eine schriftliche Bewerbung um einen Börsenplatz ist obligatorisch. Der **Bewerbungszeitraum** für die Teilnahme an unserer Börse als Aussteller läuft wieder vom 1. Januar **bis zum 30. April**. Unsere Mitglieder können die Bewerbungsunterlagen auf der Mitgliederversammlung im Februar ausgehändigt bekommen, danach gehen sie auch für unsere Mitglieder in den Postversand.

Ausdrücklich muss auch auf die Möglichkeit hingewiesen werden, dass die Bewerbungsunterlagen ab 1. Januar 2010 auch wieder von unserer Website herunter geladen werden können (im Download-Bereich auf **www.mineralienboerse-wuerzburg.de.vu**).

Die Vergabe der Standplätze erfolgt ab Anfang Mai unter Ausschluss des Rechtsweges durch Vorstand und Börsenleitung. *rs*

**Tombola?**

Ja, wir planen wieder die besonders bei Kindern begehrte Mineralien- und Fossilientombola zur Börse 2010!

Geplant sind ca. 700 Stücke in die Tombola

aufzunehmen – Mineralien und Fossilien aus Dublettenbeständen unserer Mitglieder sollen es sein.

Haben Sie auch ein paar Stücke übrig. Dann bringen Sie uns diese zu den Clubabenden Anfang Oktober und Anfang November mit (bitte Stückliste mit Anzahl und Bestimmungen und Fundortangaben beilegen). Vorher können wir gemäß Absprache mit dem Hausmeister leider keine Stücke in Heiligkreuz für die Börse deponieren und damit auch noch nicht annehmen.

Übrigens: Den Erlös aus der Tombola werden wir wieder als Spende weggeben. *rs*

**Börsen**

An dieser Stelle werden wir einige interessante und von unseren Mitgliedern regelmäßig besuchte Börsen bekannt geben:

**Niederwörresbach** - 06.-07.03. - 10. Internationale Achatbörse in der Mehrzweckhalle. ÖZ: Sa 10-18 Uhr, So 10-17 Uhr. Internet: [www.achatboerse.de](http://www.achatboerse.de) – Sonderausstellung Jaspis.

**Nürnberg** - 14.03. - Mineralien- und Fossilienbörse im Gesellschaftshaus Gartenstadt. ÖZ So 10-17 Uhr.

**Eppelheim** - 21.03. - 47. Heidelberger Rhein-Neckar-Mineralienbörse in der Rhein-Neckar-Halle. Traditionsbörse der VFMG. ÖZ So 9-17 Uhr. Internet [www.mineralienboerse-eppelheim.de](http://www.mineralienboerse-eppelheim.de)

**14. Petrefakta** - 27.-28.03. in Leinfelden-Echterdingen, Filderhalle. Einzige reine Fossilienbörse Europas. ÖZ Sa 10-18, So 11-17 Uhr. Internet: [www.fossilien-journal.de](http://www.fossilien-journal.de)

**Creglingen** - 05.04. - 14. Creglinger Mineralien-, Fossilien und Schmuckbörse in der Stadthalle Creglingen. Dazu im Freigelände der traditionelle Creglinger Ostermontagsmarkt. ÖZ 10-17 Uhr.

Leider lagen zum Druckzeitpunkt noch nicht alle Börsendaten für 2010 vor. Bitte informiert Euch auch über die Börsenkalender des Aufschluss oder des Lapis.

**Börsenrückblick 2009**

So sehr wir uns über wieder steigende Besucherzahlen zur Börse 2008 gefreut hatten, so sehr haben uns die Besucher in 2009 versetzt. Sollte jetzt die Wirtschaftskrise in

Würzburg angekommen sein? Haben wir etwas falsch gemacht? Rund 500 Besucher (2008: 800) konnten gezählt werden. Trotz paläobotanischem Highlight auf der Bühne, um das sich unser Mitglied Thomas Müller gekümmert hatte. Sonderausstellungsthema waren „Fossile Pflanzen“. Hierfür geht an ihn ein herzlicher Dank.



Ohne aktiven Einsatz von Mitgliedern funktioniert eine Vereinsbörse wie unsere nicht. Dies haben auch verschiedenen Sammlerbörsen rund um Unterfranken gezeigt, die heute nicht mehr stattfinden (Schweinfurt, Schaafheim-Mosbach, Obertshausen). Dank gebührt auch all den weiteren Mitgliedern, die vor oder hinter den Kulissen für den Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben.

*Ralf Scheinpflug, Börsenleiter*

## Rückblick: Tag des Geotops '09

Am **3. Sonntag im September**, dem **20.09.**, fand der diesjährige bundesweite Tag des Geotops statt. Wir waren dabei mit einer Exkursion am Geotop Maschikuliturm in Würzburg dabei.

Rund 60 Teilnehmer fanden sich am Treffpunkt in Würzburg ein um sich bei gutem Wetter auf den Rundkurs am Festungsberg zu begeben.

Die Veranstaltung war wieder mal ein Zeichen dafür, dass sich die Bevölkerung intensiv für ihre Umwelt, Natur und Geologie inte-

ressiert. Besonders hervor zu heben ist, dass der Verein bei dieser Veranstaltung ein neues Mitglied gewinnen konnte. rs



## Tag des Geotops 2010

Am Sonntag, dem **19. September**, laden wir Sie wieder zum Tag des Geotops ein. Es wird wieder ein Besuch eines Geotops oder geologischen Aufschlusses im Bereich der Landkreise Würzburg oder Main-Spessart sein. Die schlechte Witterung im Herbst hat bislang eine genauere Planung für 2010 verhindert. Das Ziel wird jedoch in den nächsten Wochen festgelegt. Wir informieren Sie darüber im nächsten Rundbrief.

Die Exkursion wird wieder Teil des Veranstaltungsprogramms **BayernTour Natur 2010** der Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sein und dadurch auch einem sehr breiten Publikum als Wochenend-Ausflugsziel ans Herz gelegt. rs



*BayernTour Natur*  
**2010**

## Querelen im VFMG-Vorstand

Neben Ulrich Baumgärtl haben im Herbst auch das VFMG-Gründungsmitglied Karl Klänhard (nach 55 Jahren Mitgliedschaft) und Beiratsvorsitzende Susanne Morgenstern-Dosdall die Konsequenzen gezogen und ihre Mitgliedschaft in der VFMG gekündigt. Auf die Mitarbeit dieser Personen muss die VFMG in Zukunft verzichten (Fotos, Kalender, Vorträge, Exkursionen, usw.). Mit zwei an anderen Stellen dieses Rundbriefes abgedruckten Mineralfotos verabschiedet sich Ulrich Baumgärtl von den Bezirksgruppen.

In seinem Kündigungsschreiben an die VFMG nennt Baumgärtl als Gründe Verstöße gegen die Satzung unter den letzten beiden Präsidenten, gesteigert durch Verstöße gegen geltende Gesetze und Rechtsprechung in Deutschland. Ich möchte hier gar nicht alle Vorwürfe wiedergeben, es geht teilweise ins persönliche.

Liebe Mitglieder, lest selbst in den letzten Aufschluss-Jahrgängen nach, wo überall Ulrich Baumgärtl publizistisch aktiv war. Dies wird uns in Zukunft fehlen! Eigentlich kann so eine Trennung im Unguten nur den Anfang vom Ende der VFMG bedeuten. Eigentlich schade drum.

PS: Auch einige Mitglieder der Würzburger Bezirksgruppe sind auf Grund dieser Querelen aus der VFMG ausgetreten.

*Ralf Scheinpflug, BG-Leiter*

## Hemimorphit von Ramsbeck



Klare Hemimorphit-xx. Grube Bastenberg, Ramsbeck, Sauerland. Bildbreite 1 mm. Sammlung und Foto Ulrich Baumgärtl.

## Strashimirit von der Grube Clara



Weißer Strashimirit-Igel auf grünen Malachit-Kugeln. Grube Clara bei Wolfach, Schwarzwald. Bildbreite 1 mm. Sammlung und Foto Ulrich Baumgärtl.

## Adressdaten und Bankverbindung

Liebe Mitglieder,

für den reibungslosen Versand des Rundbriefes und Exkursionbenachrichtigungen (per Brief alternativ per E-Mail) sowie für den Beitragseinzug benötigt der Verein immer Ihre aktuellen Adressdaten und Bankverbindung.

**Alle Mitglieder** mit Abbuchungsermächtigung werden aufgefordert etwaige **Änderungen Ihrer Bankverbindung** bis spätestens 15. Februar 2010 an den Schriftführer des Vereins zu melden. Bitte benutzen Sie hierzu die zweite Seite unserer Beitrittserklärung (Formular ggf. beim Schriftführer anfordern oder von unserer Website herunterladen).

**Adressänderungen** oder **Änderungen der E-Mail-Adresse** melden Sie bitte ebenfalls unserem Schriftführer. Bitte benutzen Sie hierzu die erste Seite unserer Beitrittserklärung (Formular ggf. beim Schriftführer anfordern oder von unserer Website herunterladen) und kreuzen Sie „Änderung“ an.

## Mitgliederbestand

Neue Mitglieder:	Traudl Knorr, Würzburg Reinhold Krebs, Eislingen
Austritte:	0
Mitgliederstand:	84

## Moment mal

So viele Mitglieder hat unser Verein?! Das ist fantastisch. Vergleichbare regionale Vereine in Deutschland haben teilweise niedrigere Mitgliederzahlen – aber sind deutlich aktiver.

Noch aktiver? Unser Verein ist doch bereits sehr aktiv. Unser Verein hat es als einer der ersten in das Vereinsportrait der Zeitschrift Lapis geschafft. Wir haben eine eigene Webpräsenz. Wir haben eine eigene Mineralien- und Fossilienbörse. Wir geben einen eigenen Rundbrief heraus. Unser Tag des Geotops zählt immer zu den Spitzenveranstaltungen in Bayern und in einem Fall sogar für ganz Deutschland (von der Besucherzahl gesehen). Noch aktiver?

Jede Aktivität bedeutet personellen Aufwand. Fast alle Aktivitäten werden von nur einer handvoll Mitgliedern – meist sogar nur die Funktionsträger im Verein, sprich dem Vorstand – initiiert und am Leben erhalten. Doch wer ist überhaupt „der Verein“? Ein Verein ist laut Definition im Bürgerlichem Gesetzbuch (§§21 ff BGB zum Nachlesen) ein auf Dauer angelegter Zusammenschluss von Personen zur Verwirklichung eines gemeinsamen Zwecks mit körperschaftlicher Verfassung (Vorstand, Mitgliederversammlung und Mitgliedern).

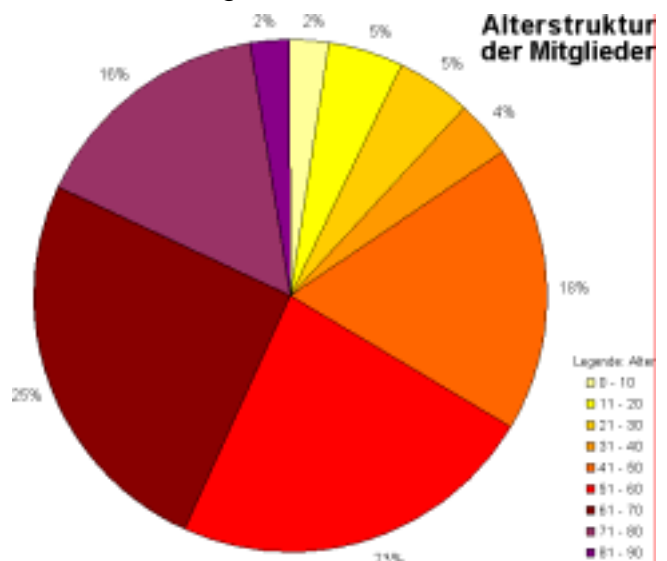
### Geben ist seliger denn nehmen

Hier taucht der Begriff „**gemeinsam**“ auf. Dass alles nur der Vorstand im Verein macht entspricht nicht dem Gemeinschaftsprinzip. Ohne seine Mitglieder ist ein Verein nämlich nichts. Das bedeutet aber auch, dass Mitglieder nicht nur passives Zubehör im Verein sein dürfen, sondern auch aktiv am Vereinsgeschehen mitwirken sollen (nicht wieder nur passiv als Exkursionsteilnehmer oder Vortragsbesucher), sondern es sogar müssen.

Wie Brigitte Michel es in Ihrem Grußwort zum Jahreswechsel auf Seite 1 dieses Rundbriefes bereits hat anklingen lassen, fehlt dem Vorstand der Mut zur Verantwortung im Verein. Einzig Engelbert Bauer konnte als Nachrücker für den Vorstand gewonnen werden. Offen gesagt, der Vorstand beginnt inzwischen zu überaltern; damit sinkt auch die körperliche Leistungsfähigkeit. Krankheitsbedingte Ausfälle nehmen zu. Doch gerade für unsere Mineralien- und Fossilienbörse vor Weihnachten benötigen wir nicht nur in der

Halle sondern auch in der Vor- und Nachbereitungsphase aktive Mitarbeiter – sprich Mitglieder. Exkursionsplanung: Die zuletzt geplante Exkursion in die Oberpfalz mit nur 1 Teilnehmeranmeldung hat gezeigt, dass weitere Reisen nicht mehr gewünscht sind. Hier sind unsere Mitglieder gefordert aktuelle Nahziele auszuforschen und kurzfristig dem Vorstand als mögliche Exkursionsziele zu melden. Und für den Rundbrief wäre da sicherlich auch etwas drin. Warum berichtet nicht das eine oder andere Mitglied über geologische, mineralogische oder paläontologische Entdeckungen auf seinen Exkursionen. Verschiedene Mitglieder des Vorstandes sollten als gutes Beispiel gleich den Anfang machen. Ich wurde anlässlich des Tags des Geotops immer wieder gefragt, ob der Verein auch Exkursionen für Dritte veranstaltet. Ich musste es mit Bedauern immer verneinen. „Da fehlen uns die aktiven Mitglieder“.

Ein Blick auf die Altersstatistik der Mitglieder zeigt, dass eigentlich genügend Potential unter den derzeit 84 eingetragenen Vereinsmitgliedern da sein müsste, um sowohl im Vorstand Änderungen zu verwirklichen und auch für den einen oder anderen Einsatz rund um unsere Börse, eine unserer wichtigsten Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsdarstellung und zum Werben neuer, junger und aktiver Mitglieder.



43 % unserer Mitglieder sind bereits in einem Altersbereich über 60 Jahre; da gehört auch der komplette Vorstand inklusive Nachrücker hinzu! 50 % der Mitglieder sind in einem für den Verein interessanten Alter als mögliche Nachrücker für den Vorstand mit hoffentlich

auch mal neuen Ideen zur Fortentwicklung des Vereins. Und die 7 % Jungmitglieder sind zu wenig um den Verein auf Dauer bestehen zu lassen.

### Und in naher Zukunft?

In 10 Jahren werden über 60 % unserer Mitglieder über 60 Jahre alt sein. Sind wir dann wirklich nur noch ein reiner Seniorenclub? Ich habe das Gefühl, dass wir das heute bereits sind! Und in 20 Jahren, wenn über 80 % unserer Mitglieder über 60 Jahre alt sein werden, ist unser Verein vielleicht bereits ausgestorben.

Werte Mitglieder, werdet agiler und gestaltet das Vereinsgeschehen aktiv mit. Werbt junge Mitglieder, damit unser schönes und interessantes Hobby nicht bald in der Vergangenheit angehört. Kommt auf die Mitgliederversammlung, dass wir mal darüber reden können. Und getraut es Euch auch mal zu für gewisse Zeit einen Vorstandsposten zu übernehmen.

Ein, wie ich muss es zugeben muss, an verschiedenen Stellen etwas bissiger Kommentar zum Vereinsleben von

*Ralf Scheinpflug*

*aktiv als Börsenleiter*

*aktiver Börsenaussteller*

*aktiv als Exkursionsleiter am Tag des Geotops*

*aktiv als Redakteur des Rundbriefes*

*aktiv als Webmaster für die Vereins-Homepage*

*aktiv als Leiter der VFMG-BG Würzburg*

*aktiver Vortrags- und Clubabendbesucher*

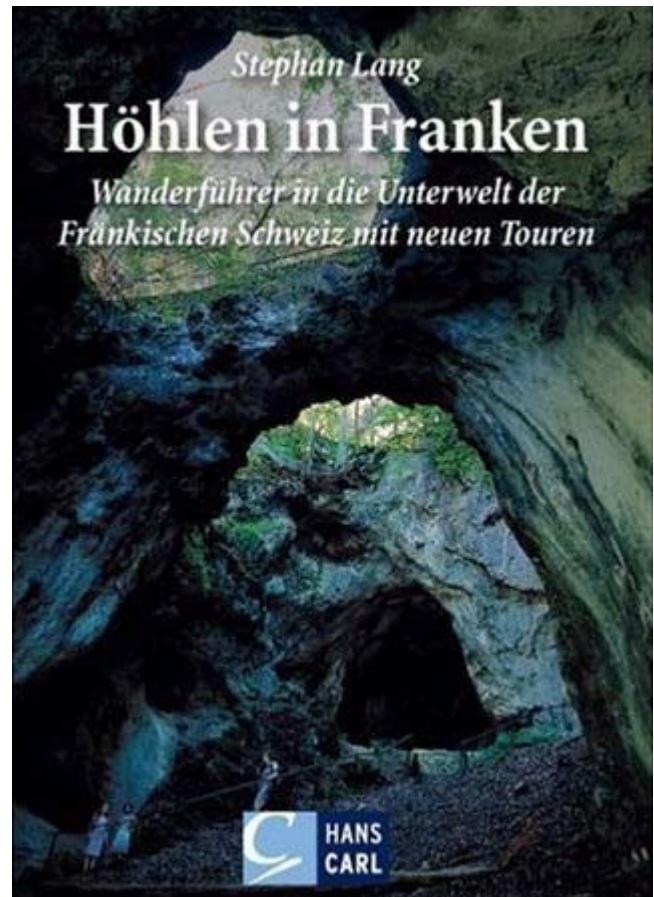
*aktiv an weiteren Stellen im Hintergrund des Vereins*

## Wanderführer Höhlen in Franken

In der Mainpost fand sich im November das Angebot eines Wanderführers durch Frankens Unterwelt zum Preis vom 12,80 Euro. Ich habe mir das Büchlein mal näher angesehen.

Die 144 seitige Broschüre **Höhlen in Franken - Wanderführer in die Unterwelt der Fränkischen Schweiz mit neuen Touren** von Stephan Lang bietet 21 Touren nicht nur zu den bekannten Schauhöhlen der Fränkischen Schweiz, sondern auch zu weniger bekannten Höhlen, die teilweise zugänglich sind. Die Routenkarten kann man allerdings oft nur als Skizzen ansehen, für die Wanderung wird eine Wanderkarte zusätzlich erforderlich sein. Ich habe versucht die Routen auf GoogleEarth zu übertragen, was leider

nicht überall gewährleistet auch wirklich den richtigen Weg zu finden. Auf der amtlichen topografischen Karte sind die Höhlen in der Regel mit Namen verzeichnet. Man ist zusätzlich auf die Wegbeschreibung im Text angewiesen.



Beim Bestellen übers Internet fiel mir gleich noch der zweite Band der Reihe auf: **Höhlen in Franken - Ein Wanderführer in die Unterwelt der Hersbrucker Schweiz und des Oberpfälzer Jura**. Dieser Band bietet 11 Touren östlich der A9 im Dreieck Lauf - Pegnitz - Sulzbach-Rosenberg. Die Kartenskizzen in diesem Band sind kleiner und teilweise recht verschwommen. Schade ist, dass das schöne Frauenschuh-Bild viel zu dunkel abgedruckt wurde.

Prinzipiell sind beide Bände gut brauchbar für Ausflüge im nächsten Frühjahr und Sommer. Beide Bände verweisen auf rund 200 Höhlen in Franken und der Oberpfalz, das ist zwar nur ein Bruchteil der rund 2500 in Bayern bekannten Höhlen, doch für den Anfang dürfte es reichen. Beide Bände sind reich mit Bildern der wichtigsten Höhlen ausgestattet.

**Stephan Lang (2006): Höhlen in Franken - Wanderführer in die Unterwelt der Fränki-**

schen Schweiz mit neuen Touren – 144 S., 21 Touren, 23 Kartenskizzen, 38 Abbildungen, 1 Tabelle.

**Stephan Lang (2002): Höhlen in Franken -** Wanderführer in die Unterwelt der Hersbrucker Schweiz und des Oberpfälzer Jura – 112 S., 14 Kartenskizzen, 44 Abbildungen, 1 Tabelle.

Beide Bände: Format A5 broschiert, Verlag Hans Carl, Nürnberg - jeweils 12,80 Euro. *rs*

## Neu im Vereinsarchiv

extraLapis Nr. 37 Quarz.

Lapis 6 2007 zu diversen Themen.

Messekatalog Mineralientage München 2009: Indien.

## Kleinanzeigen

Mineralien von Sailauf im Spessart. Sammler gibt Flats (kleine Obststeigen) für je 3,- Euro ab. Hermann Urner, Bernshofen-Mulfingen, ☎ 07938 992336 (ab 19:30 Uhr).

## Nächste Rundbriefe

Ende April und Anfang September 2010.

**Redaktionsschluss:** 10. April für April- und 10. August für September-Ausgabe.

---

## Impressum:

Herausgeber:	Mineralien- und Fossilienfreunde Würzburg	12/09
Vorsitzende des Vorstands:	Dipl.-Ing. Brigitte Michel, Am Höhberg 20, 97274 Leinach.	
Stellvertretender Vorsitzender:	Dr. Eckard Amelingmeier, Otto-Hahn-Straße 7, 97218 Gerbrunn.	
Schriftführer:	Horst Bohne, Eschenweg 1, 97084 Würzburg-Rottenbauer.	
Stellvertretender Schriftführer:	Engelbert Bauer, Lissaboner Straße 26, 97084 Würzburg.	
Kassenführer:	Erwin Ziegler, Guttenger Grund 14, 97234 Reichenberg.	
Beiräte:	Peter Langer, Gochsheim (Mineralien) und Peter Weidner, Würzburg (Fossilien).	
Texteinsendungen:	Per Brief nur an den Schriftführer, per Mail auch an die Vorsitzende (noch redaktionell zu überarbeitende Berichte) bzw. ans Backoffice bei Ralf Scheinpflug (nur druckfertige Berichte).	
Satz und Layout:	Dipl.-Ing. (FH) Ralf Scheinpflug, Ruppertshüttener Straße 73, 97816 Lohr am Main.	
Textbeiträge:	Die Beiträge sind mit Namenskürzeln der Autoren gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstands oder anderer Gremien der MFFW wieder. Die Redaktion hält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen von Beiträgen vor. Für die Richtigkeit von veröffentlichten Terminen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.	

---